

**Sonderdruck**

aus Artikeln der  
Kent-Depesche.  
Herausgegeben im  
Sabine Hinz Verlag  
Alleenstraße 85  
D-73230 Kirchheim  
Tel.: (07021) 7379-0  
Fax: (07021) 7379-10  
info@sabinehinz.de  
www.sabinehinz.de  
kent-depesche.com

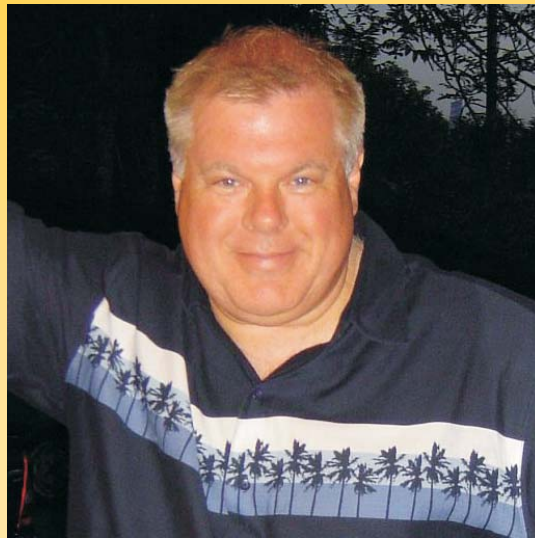
Lesen, was nicht in der Zeitung steht:

# mehr wissen besser leben

Michael Kents Depesche für Zustandsverbesserer – alle 10 Tage neu!



## Musik verstehen



Vollblut-Musiker und Top-Profi  
**Duncan Roy Lorien**,  
Referent und Begründer  
des Seminars  
»Musik Verstehen«



»Ich war letzte Woche im Musik Verstehen Seminar. Davor dachte ich, dies sei alles unmöglich, aber das Seminar hält nicht nur, was es verspricht, sondern übertrifft es auch noch! Gruß, M. Stadlbauer«

»Das, was ich hier gelernt und wieder aufgefrischt habe, geht weit über Musik hinaus! Alles wurde auf das Wesentliche reduziert. Diese Einfachheit macht es so wirkungsvoll. Ich kann und werde dieses Seminar wirklich jedermann empfehlen.« H. F., Wien

»Ich habe erwartet, dass es gut ist und bin trotzdem überrascht, dass es sooo gut ist. :-) Dieses Seminar gibt die Musik wirklich „dem kleinen Mann auf der Straße“ zurück. Duncan ist ein musikalisches Genie und ein 1A und superlustiger Entertainer. Danke!«

Bärbel M., Autorin

»Das war eines der besten Dinge, die ich in meinem Leben gemacht habe.« T. B., Tontechnikerin

»Obgleich ich nicht den Wunsch hatte, selbst zu spielen, sondern nur Musik besser verstehen zu können (als Konsument), wurde in mir die Lust geweckt, trotz meines Alters (70 Jahre) noch damit anzufangen. Irgendwie fehlen mir die Worte um auszudrücken, wie hoch meine Wertschätzung vor dem ist, was Duncan herausgefunden und aufgearbeitet hat.«

B. G., Vermögensberaterin

## INHALT

Editorial / Impressum	3
Michael Kent, Vorwort	4
Grundlagen des Gesangs verstehen	5
Musik Verstehen	
Fragen und Antworten	6
Portrait Duncan Roy Lorien	8
Ist Musik für jedermann erlernbar?	9
M. Kent: Kurzbericht vom Seminar	10
Was ist <i>mehr wissen - besser leben</i> ?	11
Wunder dauern nicht etwas länger!	13
Berichte von Teilnehmern	14
„Wenn der das bei mir schafft...“	17
Seminar-Termine 2010	20

## IMPRESSUM

*mehr wissen - besser leben* erscheint 9 mal pro Quartal (36 x jährlich) und kann als Postversandausgabe über den Verlag (ggf. plus zusätzlicher PDF-Version per Mail) wie auch als Einzelheft über den freien Buch- und Zeitschriftenhandel bezogen werden.

### Chefredaktion: Michael Kent

Redaktion: Michael Kent, Sabine Hinz, Kristina Peter  
E-Mails: redaktion@kent-depesche.com  
info@sabinehinz.de

kristinasurvival@hotmail.com

Autoren: Kristina Peter, Michael Kent, Sabine Hinz und viele Gastautoren.

**Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlages wieder!**  
Erstveröffentlichung: 30.09.2010

Adresse: Sabine Hinz Verlag, Alleenstraße 85  
D-73230 Kirchheim, Tel. 07021/7379-0, Fax: -10

Internet: Verlag: <http://www.sabinehinz.de>  
<http://www.kent-depesche.com>

Download von PDF-Depeschen:

[www.kent-depesche.com/shop/](http://www.kent-depesche.com/shop/)

Druck: Eigendruck (Digitaldruck).

**Regelmäßiger Bezug:** Monatlich 3 Ausgaben, Euro 9,-  
Jahresbezug: 36 Ausgaben, Euro 92,25. Der Bezug kann telefonisch, per E-Mail, brieflich oder per Fax eingestellt werden – bei monatlicher Zahlungsweise zum Monatsende, bei jährlicher zum Jahresende.

**Inserate: In der Depesche werden keine bezahlten Anzeigen abgedruckt.**

**Copyright** (c) 2008 by Sabine Hinz-Verlag, Kirchheim. Alle Rechte vorbehalten. Jedoch sind nicht-gewerbliche Weitergabe bzw. Vervielfältigungen einzelner Depeschenartikel für Bezieher der regelmäßigen Postversandausgabe gestattet.

## KENNELNERNEN

Für Interessenten besteht einmalig die Möglichkeit, die Depesche unverbindlich kennen zu lernen. Hierzu die Postanschrift mit Stichwort „Kennennlernbezug“ an den Verlag senden und Sie erhalten die Depesche drei Monate lang (3 x 3, insgesamt 9 Ausgaben) für 10,- Euro. Es entsteht Ihnen daraus keine Aboverpflichtung!!



Michael Kent, Vorwort

Sehr geehrter Leser!

Duncan Roy Lorien, geboren 1954, ein Brite schottischer Abstammung, der heute in Boston wohnt, spielt in der musikalischen Welt-Oberliga mit – als Studiomusiker, Komponist und Ausbilder.

Anfang der 1990er Jahre entwickelte er als Summe seiner bis dahin schon über zwanzigjährigen Forschung und Erfahrung in Musik-Theorie, -Praxis und -Ausbildung sein weltweit *einzigartiges* Lehrkonzept, das er seit 1991 als „Musik Verstehen Seminar“ an bietet.

Seitdem Duncan Lorien mit diesem Seminar Ende der 1990er-Jahre erstmals nach Europa kam (durch den Inhaber des alt eingesessenen Wiener Klavierhauses „Reisinger“, Friedrich Howanietz) und 2001 erstmals auch Deutsch-

land beherrte, hat sich eine beeindruckende Entwicklung ergeben. Denn inzwischen besucht Duncan achtmal pro Jahr den deutschsprachigen Raum in drei verschiedenen Städten mit vier verschiedenen Top-Seminaren:

1. Sein erstes, inzwischen weltberühmtes „**Musik Verstehen Seminar**“ behandelt dabei die Grundlagen der Musik auf maximal verständliche Weise: Musikgeschichte, Tonleitern, Intervalle, Akkorde, Harmonien, Rhythmik – alles auf verschiedenen Instrumenten – begleitet von einem Seminarheft und einem Übungsplan für die Zeit nach dem Seminar.

2. Das seit 2008 neu hinzugekommene Seminar „**Musik lesen und spielen**“ umfasst das Lernen sämtlicher Notennamen auf verschiedenen Instrumenten, das Lesen von Musik-

Duncan Lorien, hier vor vollem Haus in Süddeutschland, während seiner weltweit wohl einzigartig simplen Erklärung der Töne und Tonleitern auf der Gitarre.



stücken in Minuten (selbst Profis sind über dieses neue System erstaunt), Notation, Tonartvorzeichen, Metrum, Notenschreibung inklusive Vorzeichen, Rhythmus, Takt und Übertragung in andere Tonarten (Transponierung) – alles wiederum super leicht verständlich – mit viel Praxis, Übungsplan und Heimkurs (zum Nacharbeiten Zuhause).

### Orte, Zeiten, Sprache

Diese beiden Seminare finden im deutschsprachigen Raum gegenwärtig in folgenden Städten statt: **Stuttgart, Berlin und Wien**. Die Seminarveranstaltungen fallen dabei meist in den Zeitraum von April/Mai bzw. Oktober/November (aktuelle Termine letzte Seite).

Der **Seminarstundenplan** beider Seminare geht jeweils freitags von 18:00 bis 21:00 Uhr, samstags von 9:00 bis 18:30 Uhr und sonntags von 9:00 bis 19:30 Uhr – ausreichende Pausen sind selbstverständlich.

Duncan Lorien spricht übrigens ein sehr deutliches und leicht verständliches Englisch. Selbstverständlich wird aber jedes im deutschsprachigen Raum abgehaltene Seminar von einem professionellen Dolmetscher direkt übersetzt.

### Komposition & Songschreiben

3. Das dritte Seminar von Duncan Lorien ist das **Songwriter-Seminar über Komposition** („schreibe einen Profi-Song in fünf Minuten“ – funktioniert wirklich)! Dieses Seminar findet jährlich im November ausschließlich in Wien statt. Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch eines der beiden zuvor

genannten Seminare. Der Stundenplan umfasst drei volle Tage und beginnt an allen drei Tagen um 9:00 Uhr, endet freitags und samstags um 18:30 Uhr, sonntags um 19:00 Uhr.

### „Die Grundlagen des Gesangs verstehen“

4. Als Ergebnis der Einzelbetreuung von Schülern plus langjähriger Vorarbeit und etlichen Testprojekten, hat Duncan Lorien im Jahr 2008 ein weiteres Seminar in seine bereits schon beeindruckende Seminarpalette mit aufgenommen: „**Die Grundlagen des Gesangs verstehen**“.

Dabei handelt es sich um das von vielen ersehnte, vollständige Seminar speziell für Sänger (sowohl für Anfänger, Laien und Profis).

Das Seminar kann ohne Vorbedingungen besucht werden. Es beseitigt Verwirrungen und Unsicherheiten, die in der traditionellen Ausbildung vorherrschen und erklärt, was wirklich wichtig und zuträglich ist (und was nicht), wenn man beabsichtigt, gut genug singen zu können, um den Auf-

tritt vor einem Publikum zu einem Genuss zu machen.

### Inhalte des Gesangsseminars

Hier die wesentlichen Schlaglichter: Was bedeutet *Singen* wirklich? • Wie lernt man, vor einem Publikum entspannt zu sein? • Was bedeutet es, den Ton zu halten – und wie kann man dies üben? • Wie man die Kontrolle über seine Atmung mit einfachen Übungen verbessert. • Wie der Kehlkopf funktioniert. • Wie man einen Ton visualisiert, bevor man ihn singt. • Die Erweiterung des stimmlichen Repertoires um interessante Effekte. • Übungen, um beliebige Silben zu singen, während man den gesungenen Ton exakt hält. • Die Beherrschung von Intervallen durch Verwendung bekannter Musikstücke als Bezugsreferenzen. • Klangfarbenwechsel (Ponticello) in der Singstimme. • Die Erweiterung des Stimmumfangs. • Verzögerungsfreies Singen vom Blatt. • Speziell für die Stimme entworfene Aufwärm- und Abkühlübungen. • Wie man einen täglichen Übungsplan einhält, der funktioniert.



Duncan Roy Lorien 2007 vor dem Schloss Nymphenburg (München).



Jeder Teilnehmer erhält ein *umfangreiches Handbuch* mit sämtlichen Informationen und Übungen sowie eine **DVD**, welche die Vorführung aller Übungen beinhaltet. Das Seminar eignet sich für völlige Neulinge im Gesangsbereich, professionelle Sänger aller Musikstile, Absolventen eines Gesangstudiums, Musik- und Gesangslehrer bis hin zu Professoren und Dozenten an Musikhochschulen. Es werden während des Seminars *keine* Instrumente benötigt. Man bringt nur seinen Körper mit :-)

Das Seminar findet nur in **Wien** statt, jew. Di, 18:00 - 21:30 und Mi, 9:00 - 19:00 Uhr.

### Ein Teilnehmerbericht

»Ja, es kostet Geld – und dennoch: Wie bei allen anderen Duncan-Lorien-Seminaren hat man das ständige Gefühl, hier ein großes Geschenk zu erhalten. Was man hier erfährt, ist ohnehin unbezahlbar! Duncan präsentiert einem in einhalb Tagen die Essenz aus 50 Jahren Forschen und Beobachten. Und das nicht nur als Gesangs- und Musiklehrer von vielen Tausenden Schülern, sondern eben auch mit engstem Kontakt zu Weltklasse-

Musikern und der Welt-Elite der Musikszene. Sprühend vor Charme und Witz nimmt er einen mit auf die abenteuerliche Reise in den Kern einer vormals verworrenen Materie: Singen!

Wie schafft dieser Mann es, dass man schon nach wenigen Minuten in diesen Faszinations-Bann gezogen wird und alle anfängliche Scheu, Nervosität und Zweifel verliert? Liegt es an dieser brennenden Neugier, die er entfacht, weil niemand wirklich sagen kann, was „Singen“ eigentlich ist? Duncan hat eine so unerwartete und kraftvolle Antwort, dass man spürt: Alleine diese Einsicht wird das eigene Sing-Leben für immer verändern.

Doch das Geheimnis seiner Faszinationskraft hat noch eine ganz andere Dimension. Und auch daran lässt uns der Großmeister der Bühne großzügig teilnehmen. Es ist natürlich kein Zufall, es ist Können, das auf kleinen, leichten Übungen aufbaut. Werden diese regelmäßig wiederholt, wird das Resultat nicht ausbleiben!

Was ist der ungeschriebene Vertrag zwischen Publikum und dem Künstler auf der Bühne?

Wenn man sich solch grundlegende Dinge noch nie wirklich bewusst gemacht hat, läuft man schnell Gefahr, die ungeschriebenen Gesetze zu verletzen. Immer wieder gibt einem Duncan mit der Präzision eines Laserstrahls Orientierung und Ordnung. Und wer Duncan kennt, weiß: Das alles gewürzt mit so genial witzigen Show-Einlagen, dass man sehr viel mehr an ein Kabarettstück erinnert wird, als an eine intensive Lehrveranstaltung.

Das zentrale Thema *Atmen und Luft in den Lungen* wurde mir noch nie so zutiefst verständlich erklärt wie auf diesem Seminar, obwohl ich schon viel darüber gelesen habe. Duncan bringt es so simpel auf den Punkt! Zufall? Nein! Jahrelanges Forschen und Beobachten, mehrfache Autopsien an Zwerchfell und Lungen – echt Duncan eben!

Wie Perlen auf einer langen Kette aufgefädelt werden, so werden zahlreiche Übungen nach und nach durchgeführt. Jeder Teilnehmer bekommt die Möglichkeit, von Duncan individuell gecoach't zu werden. Ein spannendes Erlebnis – auch mit viel Herzklopfen, aber trotzdem fühlt man sich immer absolut sicher, dass man den Lernschritt machen wird! Unterm Strich steht also: Eine große Chance für alle, die von den elementaren Themen „Sprechen“, „Auftritt“ und „Singen“ in irgendeiner Art berührt sind. M. Freisinger«

Begleiten Sie uns nun durch weitere Artikel, Seminarinfos, Erfahrungen und Teilnehmerberichte – und vielleicht sehen wir uns ja bald einmal auf einem Duncan-Seminar ...

*Michael Kent*

»Jedermann, der Musik machen möchte, sollte an dem Seminar teilnehmen.« M. D., J. Geils Band

»Das aufrichtigste Musikseminar auf der Erde. Ich lernte in drei Tagen mehr als in den letzten acht Jahren!« John Fordham

»Ein großartiges Seminar! Ich würde es jedem Studenten empfehlen!« Carlos Campos, Dozent am Berklee Musik-College

»Vom Neuling zum Musiker in einem Wochenende!« Boston Globe

»Ich habe die 3 glücklichsten Tage meines Lebens erlebt.« W. S.

»Ich brauchte fünf Jahre Musikausbildung, um an den Punkt zu kommen, den man während den Stunden dieses Seminars erreicht. Es gibt auf dem gesamten Gebiet der Musik nichts Vergleichbares!« B. v. Horn

»Ich fühle mich rundenerneuert.« G. Phillipart, Symphonie-Orchester Venezuela

»Ich kann es absolut empfehlen!« Bill Shanley, Gitarrist von Mary Black

»Das Seminar ist genau das, was es von sich sagt!« Ron Klipstein

»Es ist, als ob ich mein Leben als Musiker zurück bekommen hätte!« D. Deplanche

»Ich habe 30 Jahre lang Musik gelehrt und habe nicht geglaubt, dass das möglich ist. Innerhalb eines Wochenendes. Aber es ist möglich!« Andrej Mentschukoff

»Das Seminar ist eines der schönsten Geschenke, die ich in meinem Leben bekommen habe!« M. S. Wien

# Musik Verstehen!

## Fragen & Antworten

### Warum sollte man das Seminar besuchen?

Das Seminar beseitigt sämtliche falschen Vorstellungen über Musik, nämlich: „Musik ist komplex und schwierig zu erlernen“ • „Musik ist ein ernstes Fachgebiet“ • „Man braucht Jahre, um es zu lernen“ • „Musikausbildung ist teuer“ • „Musik setzt zumindest natürliche Anlagen und Talente voraus“ • „Musik ist nichts für jedermann“.

### Inhalte „Musik Verstehen Seminar“:

Die einfach begreifbaren Grundlagen der Klangphysik und der Musikgeschichte. Die Töne/Noten auf Keyboard und Gitarre, und wie man sie sich auf *allen* westlichen Instrumenten erarbeiten kann! Wie man alle Tonleitern, Tonarten, Intervalle und Akkorde auf Keyboard und Gitarre spielt und sie sich leicht und schnell merken kann. Wie man Akkordbücher liest und lernt, sich selbst an Keyboard oder Gitarre zu begleiten. Einzigartige Übungen zur Hand- und Fingerkoordination. Ein Übungsplan von 10 Minuten täglich, der wirklich funktioniert. Ein Heimkurs mit 100 täglichen Übungslektionen.

### Inhalte „Musik lesen und spielen“

Das Lernen sämtlicher Notennamen auf Keyboard (Klavier) und Gitarre – und wie man sich die Notennamen auf allen westlichen Instrumenten erarbeiten kann. Wie man jedes Musikstück in Minuten statt in Stunden lesen kann (selbst Profis sind über dieses neue System erstaunt). Verständnis aller Dinge, die oft verwirrend für Musiker sind (z.B. sehr tiefe oder hohe Noten im System, das Lesen klassischer Notation, Tonartvorzeichen, Quintenzirkel, Metrum und Maß u.v.a.). Wie man beidhändig spielt, während man vom Blatt liest. Notenschreibung inkl. Vorzeichen. Rhythmus, Takt und Transponierung – alles wiederum mit vielen Übungen, Übungsplan für Zuhause und Heimkurs (zum Nacharbeiten).

### Alles an einem einzigen Wochenende?!

Durch ein ausgeklügeltes System aus einfachen Einzelschritten, das von Duncan Lorian entwickelt wurde, wird sichergestellt, dass jeder Teilnehmer jeden Einzelschritt vollständig verstehen und anwenden kann, bevor der nächste

Schritt begonnen wird. Sämtliche Inhalte sind in einem leicht lesbaren und illustrierten Handbuch zusammengefasst, das jeder Teilnehmer erhält. Der Teilnehmer arbeitet bereits während des Seminars mit dem Handbuch und führt dies dann zu Hause in Form eines Heimkurses mit einem täglichen Übungsplan weiter. Alle Seminarunterlagen, das Handbuch und der tägliche Übungsplan sind im Seminarbeitrag bereits enthalten!

### **Wie viele schaffen das Seminar?**

100 Prozent. Duncan ist überzeugt, dass diese fantastische Abschlussrate die unglaubliche Beliebtheit und Verbreitung des Seminars erklärt, das sich unter Musikern aller Sparten herumpricht – vom Profi bis zum Anfänger – die ihren Freunden davon erzählen.

### **Instrumente mitbringen?**

Duncan hat das Keyboard als das Instrument gewählt, auf dem sich am schnellsten lernen lässt. Während des Seminars werden Keyboards zur Verfügung stehen. Sollten Sie jedoch über ein eigenes tragbares Keyboard verfügen, bringen Sie es bitte mit, damit gewährleistet ist, dass jeder Teilnehmer Zugang zu einem Instrument hat. Sie dürfen auch gerne Ihre Akustikgitarre zum Seminar mit-

bringen, da sämtliche Seminarinhalte auf sofortiger Basis auf die Gitarre übertragbar sind. Obwohl die Seminarinhalte auch auf andere Instrumente vollständig anwendbar sind, wie Holz- und Blechblasinstrumente, Schlagzeug oder Stimme, sollten nur Keyboards und Akustikgitarren mitgebracht werden.

### **Wer sollte das Seminar besuchen?**

Anfänger, Laien, Berufsmusiker, Profis aus sämtlichen Musikrichtungen, Musikstudenten, Musiklehrer und selbst Musikprofessoren haben teilgenommen und den unglaublichen Erfolg bezeugt, den sie durch das Seminar erfahren haben. Der jüngste Teilnehmer bisher war 6 Jahre alt und der älteste 91. Normalerweise empfiehlt sich der Seminarbesuch ab dem 13. Lebensjahr (einfach aufgrund der Seminarzeiten). Möchten Sie, dass Ihre Kinder teilnehmen, obwohl sie noch jünger sind, sprechen Sie dies bitte mit dem Seminarveranstalter ab.

### **Seminarzeiten:**

Freitag	18:00 - 21:00
Samstag	9:00 - 18:30
Sonntag	9:00 - 19:30

### **Der Seminarbeitrag**

einschließlich sämtlicher Unterlagen beläuft sich auf € 476,- Eine Anzahlung von 200,- ist erforderlich. Je eher die Anzahlung ein-

geht, desto sicherer die Chance auf Teilnahme. Der Seminarbeitrag umfasst Kursmaterialien, Handbücher, Heimkurs, täglichen Übungsplan sowie die Option auf spätere Wiederholungsteilnahme zu nur einem Fünftel des ursprünglichen Beitrags. Ebenfalls enthalten ist die Möglichkeit der Beratung durch Duncan persönlich per Brief, Fax oder Telefon über jeden Aspekt des Seminars – ohne weitere Gebühr.

### **Ist das Seminar teuer?**

Während das Seminar sicher nicht billig ist, haben Teilnehmer seinen außerordentlichen Wert bestätigt.

Viele meinten, sie hätten auch den drei- bis vierfachen Preis für die Informationen bezahlt, denn das Seminar umfasst sämtliche Informationen, für die ein Musiker normalerweise Jahre der Ausbildung und Hunderte teurer Einzelunterrichtsstunden investieren müsste. Zudem beseitigt es all die früheren Falschinformationen, so dass der Absolvent die Informationen anwenden kann, die nötig sind, um Musik lesen und spielen zu können.

Für alle Ihre weiteren Fragen stehen Ihnen die Veranstalter sehr gerne zur Verfügung. Alle Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

# Duncan R. LORIEN



... wurde 1954 in London geboren und ist bekannter Komponist, Studiomusiker und Ausbilder. Er erforschte, wie man Musik effektiv erlernen kann und hat sich zur Lebensaufgabe gemacht, andere von den Früchten seiner Forschung profitieren zu lassen. Mit vier Jahren schon nahm er klassischen Klavierunterricht. Er war stellvertretender Kirchenchorleiter an der Königlichen Schule für Chormusik in London und verfügt über eine College-Ausbildung in Drama, Musik, Oper und Theater.

Während seiner Ausbildung am Lehrer-College begegnete er der Ernstheit und Komplexität, die heute Bestandteil der modernen Musikausbildung ist. 1971 begann er seine Forschung in Musikgeschichte, um herauszufinden, wo die Unmenge an Falschinformation in der Musikausbildung herkommt. Duncan entschied sich, das konventionelle Lehrerausbildungssystem zu verlassen, um sich auf eine lebenslange „Mission“ zu begeben: Die Kunst der Musik für jedermann leicht zugänglich zu machen!

Er erteilte inzwischen weit über 30 Jahre lang Einzelunterricht, gab Ausbildung in Notenlesen und Komposition

und trainierte darstellende Künstler. **Auch das Seminar „Musik Verstehen“ hält er seit 20 Jahren – weltweit – mit stetig wachsendem Erfolg!**

Als Keyboarder und Musikproduzent arbeitete er mit namhaften Künstlern für Firmen wie E.M.I. Records, Polygram, ARC Records u.a. Als Meister aller Stilrichtungen stellten die Alben mit dem Gitarristen Martin Daley „Architects of Time“ und „Dreams of the Yes Men“ Höhepunkte seiner schaffenden Karriere dar. Beide Alben erreichten Platz 1 der New-Age-Charts und wurden von führenden Radiosendern gespielt.

„Architects of Time“ war 1992 sogar drei Jahre, nachdem es auf Platz 1 gewesen war, noch unter den Top Sechs. „Dreams of the Yes Men“ schoss direkt in der Woche der Veröffentlichung auf die Spitzenposition der Charts! Beide Alben werden in 28 Ländern der Erde vertrieben. Duncan arbeitet an einem neuen Instrumentalbum, an einem Album mit keltischer Musik sowie an einem Album mit Gesangskompositionen. Er war auch Mitbegründer des erfolgreichen „European Arts Festival“, dem er vier Jahre als leitender Direktor vorstand.

Duncan entwickelte das „Musik Verstehen“ Seminar als Antwort auf die zahlreichen Anfragen nach seinen Lehrmethoden. Jährlich reist er im Durchschnitt ca. 250.000 Kilometer durch alle fünf Kontinente, um sein System so vielen Menschen wie möglich zu vermitteln. Sein revolutionärer Ansatz beim Musizieren, Notenlesen und Komponieren hat schon vielen bekannten Rock- und Jazzgrößen, Universitätsdozenten und Musiklehrern, wie auch begeisterten Anfängern geholfen, neue Höhen der Kreativität zu erreichen! Absolventen des „Musik Verstehen“ Seminars können auch zusätzlich das „Songwriter Seminar“, das 1998 entstand, absolvieren. Dies wird jährlich (gewöhnlich im November) exklusiv in Wien abgehalten.

Das Seminar „Die Grundlagen des Gesangs verstehen“ ist der von vielen Musik-Verstehen-Absolventen langersehnte vollständige Workshop von Duncan Lories Lehrmethode speziell für Sänger. Es wird im deutschen Sprachraum einmal jährlich und exklusiv in Wien im Oktober abgehalten. Duncans größter Wunsch ist es, dass viele Menschen die Einfachheit und Freude der Musik mit ihm teilen.

# Ist Musik für jedermann erlernbar

von Michael Kent

**D**ass es so etwas wie das Seminar „Musik Verstehen“ gibt, zählt zu den Weltwundern. Wer würde vermuten, dass jemand, der noch nie ein Instrument angefasst hat und noch nie eine einzige Note lesen gelernt hat, nach nur drei Tagen Seminar eine einfache Bachkomposition auf dem Klavier fehlerfrei vom Notenblatt abspielen kann? „Gibt es nicht“ sagen da die Konservatoriumslehrkräfte, „kann gar nicht sein“ die Schulmusiklehrer, dennoch: ich habe es mit eigenen Augen und Ohren erlebt.

Was noch unglaublicher ist: Auf demselben Seminar, auf dem ein absoluter Laie seine ersten Noten und Töne erlernte, saß ein Musiker mit 25 Jahren Erfahrung (ich) und ein (erfolgreicher) hauptberuflicher Musikproduzent – und uns beiden wurde zu keiner Zeit langweilig! Das lag einerseits an Duncans umwerfend fröhlicher Art, die generell viel Kurzweil beschert, andererseits aber auch daran, dass *Wahrheit* eben nie langweilig wird. Sie vermittelt Neulingen einen leichten Einstieg

und sie lässt bei langjährigen Profis die Lügennebel verschwinden!

Obwohl es Laien auf Duncans Seminar leichter haben – denn sie müssen sich nicht mit „Altlasten“ herumschlagen – möchte ich das Seminar für Profis als unverzichtbar empfehlen. Es wurde schon von Orchesterdirigenten, Hochschulprofessoren, bekannten Rockmusikern und Konzertpianisten besucht – alle kamen übereinstimmend zu demselben Ergebnis: Sie fühlten sich als Musiker *rehabilitiert*, so als hätten sie sich *selbst* wieder gefunden!

Dabei liegt das Geheimnis nicht in speziellen Techniken oder psychologischen Lern-Tricks sondern, wie so häufig, in der phänomenalen Einfachheit der Grundlagen. Eben so, wie viele andere Fachgebiete immens einfach sind, wenn man sie nicht künstlich verkompliziert, so ist auch die Musik nichts Kompliziertes, wenn man sie nicht dazu macht bzw. die in der üblichen Ausbildung vorhandenen Verkomplizierungen erst

einmal daraus entfernt hat. Es ist auch eine Lüge, dass die Fähigkeit zu musizieren Talent erfordere. Nein, es braucht nur den Wunsch zu musizieren. Auch singen kann jeder! Selbst ein so kompliziert zu spielendes Instrument wie die Violine kann *jeder* erlernen!

Noten-Lesen, also wirkliches *Lesen* von Noten (indem man sie liest und dann weiß, wie das Musikstück klingt), Noten spielen (vom Blatt), den Rhythmus halten, den Takt erkennen, Tonhöhenunterschiede erkennen, dasselbe Lied in verschiedenen Tonarten spielen zu können, Akkorde aller Art, Harmonielehre ... all das kann in nur drei Tagen plus 10 Minuten täglicher Übung erreicht werden.

Was sich fast unseriös oder wie marktschreierische Aussagen aus einem Werbeprospekt anhört, bewahrheitet sich – ich war dort, ich habe mitgemacht und mich danach selbst als Musiker und Komponist wiedergefunden! An Duncans Seminar teilzunehmen ist wirklich die richtige Entscheidung.



Michael Kent

## Ein kurzer Bericht von Duncan Loriens Seminar »Musik Verstehen«

Das Seminar mit dem Weltprofi Duncan Lorian war ohne Übertreibung das mit Abstand beste Seminar, das ich meiner Lebzeit besucht habe. Es hat meine Kreativität als Musiker rehabilitiert, pustete meine Barrieren beiseite, befreite meine Kreativität erneut, so dass ich nach dem letzten Tag des Seminars nach Hause kam, mich ans Keyboard setzte und kreierte – wie seit knapp 20 Jahren nicht mehr.

Es erzielte bei jedem Teilnehmer das versprochene Ergebnis. Am letzten Seminartag spielten jene Teilnehmer, die zuvor noch nie das Notenlesen, geschweige denn das Klavierspiel erlernt hatten, die ersten Takte einer einfachen Bach-Komposition *fehlerfrei* vom Blatt, zwar langsam, aber akkurat. Der Rest ist Übung. Apropos: Mit 10 Minuten täglich erreicht man nach Duncans Übungsschema mehr als in zwei Stunden Übung nach dem herkömmlichen System!

Die Kompaktheit des Seminars war es auch, die mich am meisten verblüffte: So viel anwendbares Wissen, wie man es sonst in einem Seminartag erwartet, erfuhr man hier innerhalb von 30

Minuten. Aber nichts da mit Vollstopfen, einem Information um die Ohren schlagen – nein – alles, was Duncan brachte, war verständlich, ja ermöglichte sogar erst das Verständnis dessen, was man früher schon vergeblich zu erlernen versucht hatte.

Faszinierend war auch die vorherrschende angenehme Art von Disziplin. Alle Teilnehmer waren pünktlichst vor 9 Uhr anwesend. Das Seminar begann sozusagen auf die Sekunde genau, die erste Pause war exakt um 11:00 Uhr, wie angekündigt, usw. Man merkte, dass man es mit einem Vollprofi zu tun hatte, der meisterhaft im Geiste jonglierte und das Seminar gedanklich exakt auf die Teilnehmerschaft anpasste.

Mehrere Teilnehmer äußerten in der ersten Pause am Freitag (nach zwei Stunden Seminar), bereits der erste Teil sei den gesamten Seminarbeitrag Wert gewesen!

Mir ging es nicht anders. Ich fragte mich: „Wenn das so weitergeht, ... was wird da wohl noch alles passieren?“ Und es ging so weiter! Erkenntnis über Erkenntnis. Schatten für Schatten wich. Mein Freund Soltan, Musik-

produzent aus Österreich, drückte es folgendermaßen aus: „Mensch Michael, jetzt wissen wir doch beide, wie groß die Unterdrückung in so vielen Bereichen auf der Welt ist, aber dass auch das Gebiet der Musik so total unterdrückt, verdreht, künstlich verkompliziert wurde, das war mir bisher überhaupt nicht klar. Einfach unglaublich!“

Es ist möglich, in drei Tagen alles zu lernen, was man wissen muss, um professionell Musik spielen zu können, um (bei Einhaltung des täglichen Übungsplans) seine Gedanken und Gefühle bald mittels der Sprache der Musik ausdrücken zu können – ohne jahrelanges Konservatorium, ohne Tausende Unterrichtsstunden. Man kann *jedes* Instrument einschließlich Stimme (Gesang) in nur drei Tagen und dann weiteren 10 Minuten täglich erlernen. Die reine Wahrheit!

Mehr über dieses phänomenale Ereignis werde ich in den nächsten Ausgaben verlauten lassen. Es ist zu einschneidend, um nicht erwähnt zu werden. Bis dahin: Freut Euch schon darauf, bis Duncan das nächste Mal nach Deutschland kommt!

# Was ist „mehr wissen - besser leben“?



Michael Kents Depesche „mehr wissen - besser leben“ ist eine Zeitschrift für Menschen, die etwas verbessern möchten – ganz realistisch auf dem Boden der Tatsachen und Möglichkeiten!

Haben Sie manchmal auch das Gefühl, dass Ihnen in den Massenmedien Wesentliches vorenthalten wird? Dass die Fakten hinter den Meldungen interessanter wären als die Meldungen selbst? Dass oftmals unnötig Schreckensbilder und Gefahren vorgegaukelt werden?

Verschwiegenes zu enthüllen und Zustände zu kritisieren ist zwar dringend nötig, darf aber nicht die einzige Vorgehensweise sein. Noch wichtiger ist es darüber hinaus, alternative Wege aufzuzeigen, positive Lösungen bekannt zu machen, vorbildliche Projekte und aktive Mitmenschen vorzustellen. Ein wichtiges Ziel in unserer Zeit ist daher auch, Mut zu machen, Angst zu mindern, wo sie unbegründet ist und Hoffnung zu wecken, wo sie begründet ist. Es *gibt* glücklicherweise viel mehr gute Nachrichten, als allgemein vermutet wird.

Michael Kent und Sabine Hinz sind die Herausgeber der Depesche „mehr wissen – besser leben“. In diesem 16-seitigen Magazin veröffentlichen sie seit März 2001 dreimal monatlich fundierte und für jedermann klar und gut verständliche Artikel zu folgenden Schwerpunktthemen:

- Gesundheit,
- Heilkunde,
- Lebenswissen,
- Weltgeschehen,
- Wirtschaftswesen,
- Agrarwesen,
- Umweltschutz,
- Ernährung,
- Neue Technologie.

In der Depesche werden bestehende Dogmen und vorgefertigte Meinungen hinterfragt, verschwiegene Hintergründe aufgezeigt und darüber hinaus neues Wissen sowie positive Lösungen präsentiert. Es wird veröffentlicht, was in wirksamer und sicht-

barer Weise die hiesigen Zustände verbessert, um es bekannter zu machen und die Verbreitung zu fördern.

In jedem Artikel finden Sie außerdem Buch- und Internetempfehlungen sowie Kontaktadressen zu Menschen oder Gruppen, die sich aktiv mit dem Thema beschäftigen.

Falls Sie sich selbst für eine bessere Welt aktiv engagieren, kann und wird die Depesche auch Ihnen gerne eine Plattform für Ihr Projekt bieten. Die Veröffentlichung dessen, was wir volkstümlich „Mitmachaktionen“ nennen, sollte als weiterer wichtiger Zweck der Depesche erwähnt werden: Unterschriftenaktionen, Petitionen, Vorträge, Leserbriefaktionen an Politiker und Medien. Wir sind aktiv!

Zusätzlich zu aller Aufklärungsarbeit und deutschlandweiter Aktivitäten finden Sie



bei uns, was es anderswo eher selten gibt: Anregendes, Heiter-Besinnliches, Visionäres, aber dennoch Tiefgründiges.

Schnuppern Sie doch mal auf unseren Internetseiten, bestellen Sie eine **kostenlose Leseprobe** oder eine Übersicht aller noch erhältlichen Hefte. Ganz sicher sind THEMEN dabei, über die Sie schon immer einmal mehr wissen wollten.

Bei unserem **Kennernlernbezug** erhalten Sie drei Monate lang insgesamt neun aktuelle Hefte für nur 10,- Euro. Aus diesem Kennernlernbezug entsteht Ihnen keine weitere Verpflichtung, Anruf, Fax oder E-Mail genügt. Wir freuen uns auf Ihr Interesse,  
*Sabine Hinz und Michael Kent*

**Rufen Sie uns an:**

Mo. - Fr. 9.30 bis 16.00 Uhr  
Tel.: (0 70 21) 73 79-0.  
Rund um die Uhr erreichen Sie uns per Fax oder Mail:  
Fax: (0 70 21) 73 79-10,  
E-Mail: info@sabinehinz.de.  
Sabine Hinz Verlag  
Alleestraße 85  
D-73230 Kirchheim/Teck  
www.sabinehinz.de  
www.kent-depesche.com

**Stimmen zur Depesche**

»Herzlichen Glückwunsch zu den Depeschen. Es ist eine Erquickung darin zu lesen. Ich hoffe von ganzem Herzen, dass sich Ihr wunderbares Medium weiter durchsetzen wird!« Prof. Dr. med. K. P.

»Die Kent-Depesche birgt das Geheimnis, das mir auch bei seinen Büchern schon auffiel: Sie ist motivierend!« Dr. med. H.-G. V., Internist

»In unserer von Interessen gesteuerten Medienlandschaft ist die Depesche eine Ausnahmeerscheinung: In erfrischender Weise wird der Leser mit einbezogen. Immer sind die Beiträge informativ und regen zum Nachdenken an. Der Leser kann die Artikel beliebig kopieren und weitergeben und ist somit nicht mehr nur Konsument einer Zeitschrift, sondern kann selber aktiv werden. Es ist erfreulich, wie viele Menschen durch die Depesche inspiriert werden, ihrerseits Initiative zu ergreifen.« J. C., Moderator, Autor

»Was hier an Aufklärung mit einem phantastischen Sprachstil 'rübergebracht wird, ist

schwerlich besser zu machen!« B. d. V., Weltumsegler

»Sie sind ein Glücksfall für die Nation. Einfach ein Gedicht, wie klar Sie erkennen und auch noch formulieren können!« H. W., Leserin

»Es hat mich Jahre gekostet, mir meinen Wunsch zu erfüllen, englischsprachige Schriftsteller im Original lesen zu können. Aber immer, wenn ich die Depesche in der Hand habe, danke ich Gott dafür, dass meine Muttersprache Deutsch ist.« C. E., Leserin

»So etwas ist mir schon lange nicht mehr passiert, dass ich beim Lesen immer wacher und wacher geworden bin.« D. A., Leser

»Die Depesche schafft ein Zusammengehörigkeitsgefühl – sozusagen als „Familie der Querdenker“ ;-)« Volker

»Für mich ist die Depesche das Medium, das konstruktive, machbare Anleitungen, Vorschläge, Konzepte und Erkenntnisse vermittelt, wie man ein gesundes, glückliches, erfülltes Leben in Freiheit führen kann.« Gerhard

**I**n wem von uns schlummert nicht der Wunsch, seine inneren Empfindungen durch Musik ausdrücken zu können? Doch meist früh schon traten Schulunterricht und Theoriepedanten auf den Plan, um die kleinen Träumer und Visionäre zu hölzernen Tonleiterspielern, Notenlesern und Theoriebüfflern zu degradieren. Oder die lieben Verwandten „beglückten“ einen mit ihren „wohlmeinenden“ Kommentaren ... *Damit ist jetzt Schluss!!*

*Duncan Lorien räumt auf mit falscher Komplexität und Unterdrückung im Gebiet der Musik und rehabilitiert die natürliche Fähigkeit eines jeden, sich durch Musik einfach, wirksam und ganz individuell mitzuteilen und die Mitmenschen zu erfreuen. Stelle Deine Dir innewohnende Kreativität wieder vollumfassend her, mach' mit bei Duncans unglaublichem Seminar »Musik Verstehen«!*

**D**enken wir das Wort „Musik“, was fällt uns ein? Seltsam anmutende Symbole, unverständliche Notenzeichen und italienische Begriffe, die wir nie verstanden. Wir denken daran, unter den Schlägen des Metronoms den Takt halten zu müssen, an verdorrte Harmonielehre, an vom Musiklehrer diktierte Analysen,



an fehlgeschlagene Notendiktate, an das hämische Lachen der Mitschüler beim ersten Vorsingen usw.

Fast jeder hat einmal versucht, ein Instrument zu erlernen oder wurde gar dazu gezwungen. Das Üben bereitete einem manchmal selbst und vor allem der Mitwelt höchste Qualen akustischer Pein. Vielleicht musste man ein Instrument erlernen, das einem gar nicht zusagte, das man regelrecht hasste oder durfte dasjenige, das man gerne gelernt hätte, nicht erlernen, weil zu teuer, zu modern oder viel zu laut?

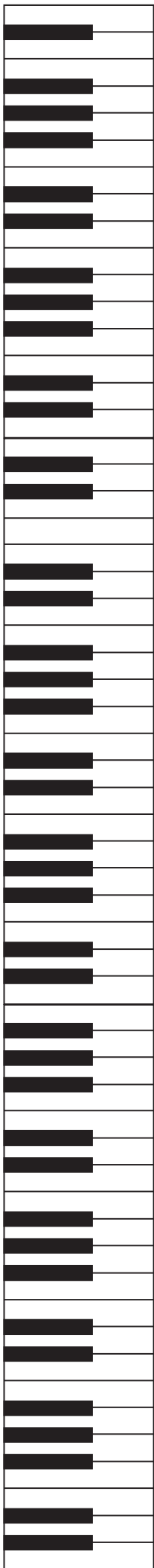
Doch das ist die Vergangenheit. Ab heute denken wir an die Visionen, die wir als Kinder hatten, an unsere Träume, unsere Liebe, die wir mit anderen teilen wollten. Wir fühlen den Rhythmus, wir schwelgen in Harmonien, wir verwirklichen unsere Geistesabenteuer, denn Duncan Lorien macht Schluss mit den Lügen, die

uns schulmeisterliche Peiniger bereiteten. Er befreit uns von falschen Lehren, von der Vergewaltigung unserer Seele und führt uns zurück zum Ursprung: Zu einer Kommunikation von Geist zu Geist, die einfach ist, fröhlich, ungezwungen, er lehrt uns, unsere Emotionen durch Musik mitzuteilen und gibt dem Fach die Einfachheit zurück, die es ursprünglich besaß.

Begriffe werden plötzlich klar, Missverständnisse lösen sich in Luft auf, und wir erkennen, dass in Wahrheit wieder einmal alles ganz einfach ist!

Die Krönung von allem ist Duncans speziell ausgeklügelter Übungsplan: Mit nur 10 Minuten täglich kann jeder bald zu meisterhafter Beherrschung seiner Instrumente aufsteigen – und endlich kann wahr werden, wovon man schon so lange träumte.

*Michael Kent*



# Musik in mein Leben gebracht



Als ich in die 5. Klasse kam und wir das erste Mal Musikunterricht hatten, freute ich mich wahnsinnig auf den Unterricht, denn ich hatte die Idee, ich könnte dort vielleicht auch ein wenig Klavierspielen lernen – was ein Kindheitstraum für mich war. Ich dachte, der Musikunterricht sei ja schließlich dazu da, um so etwas zu lernen. Weit gefehlt!!

Gleich nach den ersten Stunden musste ich feststellen, dass der Unterricht offenbar für Schüler ausgelegt war, die bereits privaten Musikunterricht hatten – und die „musikalisch“ sind. Doch weder hatte ich Privatstunden noch die Meinung von mir, „musikalisch“ zu sein. So verschlief ich sozusagen den Musikunterricht während der gesamten Schulzeit – und zwar in der Art, dass ich mich nicht einmal an die einfachsten Dinge erinnern konnte. Musik war fortan für mich gestrichen, und dies sogar so krass, dass Freunde, die mir die Musik näher bringen wollten, nur noch Gähnen und Emotionsausbrüche der Marke „lass' mich bloß in Ruhe mit dem Sch...“ ernteten.

Zumindest war dies die Situation bis letzten Freitag! Dann: Drei Tage „Musik-Verstehen-Seminar“! Zweifelnd ging ich hin – und als ein neuer Mensch kam ich nach Hause!

Eine kleine Komposition von Bach vom Notenblatt abzuspielen, wäre vorher für mich undenkbar gewesen. Selbst, als ich mich am Ende des Seminars unter großer Furcht an den Flügel wagte, zweifelte ich noch an mir. Zittrig waren meine Hände, doch ich fand die richtigen Noten auf der Klaviatur – mit beiden Händen gleichzeitig. Es klappte, ich konnte das kleine Stück spielen, sogar zu Hause noch. Für mich grenzt dies an ein Wunder.

Ich bin nun wirklich in der Lage, Noten zu lesen und kann ein Stück spielen, lang-

sam zwar, aber korrekt. Dies war vorher wirklich absolut undenkbar.

Duncan Lorian hat für mich etwas Unvorstellbares zustande gebracht: Er brachte Musik in mein Leben!

Natürlich liegt es jetzt an mir, täglich zu üben und meine erlernten Fähigkeiten auszubauen, aber der Schleier und der Vorbehalt „Musik ist nur etwas für Musikalische“ ist weg.

Duncan vermittelt jedem die Musik auf eine Weise, die einzigartig ist: Leicht verständlich, ohne Latein und Komplexitäten, so dass es auch ein Kind verstehen und nachvollziehen kann. Somit hat jeder die Chance, die Dinge, die einem in der Schule durcheinander gekommen sind, klar zu stellen. Außerdem versteht man auch, woher die Komplexität heutzutage kommt.

Ich möchte mich hier an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei Duncan bedanken. Musik ist nun zu einem Teil meines Lebens geworden.

Sabine Hinz



# Was für ein Leben!

Liebe Sabine,  
lieber Michael,  
lieber Franz,  
*(Franz Schneider, eh. Veranstalter des  
Musik Verstehen Seminars in Stuttgart)*

was für ein Unterricht, was für ein Referent, der einem Musik so temperamentvoll, fundiert und unterhaltsam mit all ihrer Geschichte nahe bringt!

Interessant zu hören, dass man keine Mühen scheute, um aus der Musik eine Geheimwissenschaft zu machen. Und durch diesen künstlichen „Verhau“ musste sich bislang jeder quälen, der sich der Musik auch nur näherte. Zum Glück gibt's Duncan Lorien und Euch drei, die es möglich machten, dass das „Musik Verstehen“ Seminar in der Nähe von Stuttgart stattfand. Das war unser x-ter Versuch, uns der Musik zu nähern. Alle sind bisher mehr oder weniger kläglich gescheitert. Nun sind wir bei der Sache und üben so, wie es Duncan von seinen Schülern erwartet. Obwohl wir unsere Fortschritte machen, melden wir uns hiermit für das nächste „Musik Verstehen“ Seminar, das in Deutschland stattfindet, an.

Diese Zeit war so wunderschön und der Kreis so harmonisch!

Duncan ist ein wunderbarer Mensch, dem man mit dem Wort „Vollblutmusiker“ und „Vollblutmusiklehrer“ nicht gerecht wird. Er steigt über die Musik auch in philosophische Randgebiete ein, was der ganzen Sache erst die richtige Würze gibt.

Ein Satz von ihm hat sich uns besonders eingeprägt und er zeigt Duncan Lorien so, wie er (nicht nur) die Musik sieht und angeht: „Wenn Euch eine Sache zu komplex erscheint, setzt Euch hin und sucht nach einer einfachen Lösung und seid sicher: Es gibt sie!“ Der Mann hat Recht! Es stimmt! Es funktioniert! Nicht nur in der Musik! Und lasst uns Alex nicht vergessen, den Mann, der alles vom Englischen ins Deutsche brachte. Auch hier ein Riesenkompliment.

Das alles war umwerfend sympathisch! Und gelernt haben wir eine Menge. Herzlichen Dank Euch Dreien, dass Ihr dies alles möglich machtet! Und – natürlich – wir danken Duncan, denn er schaffte es, dass nun in unserem Hause täglich Musik erklingt und das nicht von irgendeinem elektronischen „Player“, nein, „Direktübertragung“ ist angesagt.

Was für ein Leben!  
Herzlichst, Eure Wera und Wolfgang (wg.traut@t-online.de)



# Traumhafte Erfolge

Willkürlich ausgewählte, „ganz gewöhnliche“ Teilnehmer-Berichte eines einzigen Seminars

## Musiklehrer Mittelschule:

Duncan ist nicht nur ein Vollblutmusiker, er versteht es auch hervorragend, mit seinen „Schülern“ ein freundschaftliches Verhältnis aufzubauen, und deren ununterbrochene Aufmerksamkeit während neun Stunden konstant aufrechtzuerhalten, ohne je die Spannung abreißen zu lassen oder je den Faden zu verlieren – und das während drei Tagen. Es gibt nicht eine ungenützte Minute im ganzen Unterricht und nicht einen einzigen Moment, wo die Aufmerksamkeit der „Schüler“ erlahmen könnte, so spannend ist das Gebotene und so lehrreich der Stoff. Erstaunlich: Ein Anfänger ist niemals überfordert und gleichzeitig ist kein Profi gelangweilt! Ein idealer Kurs für Instrumentallehrer: Er zeigt die Zusammenhänge auf und erhöht daher deren Selbstsicherheit.

## A. A., Klavierspielerin:

Duncan versteht es, seine Begeisterung für die Musik an die Menschheit weiterzugeben. Mit einfachen musikalischen Prinzipien veranschaulicht er anscheinend komplexe Zusammenhänge und macht sie total transparent. Er zeigt spannende, historisch-kulturelle Zusammenhänge auf und vermittelt einen guten Überblick über die Entwicklung der westlichen Musiktradition. Es gelingt ihm tatsächlich, Anfänger oder Amateure wie mich und selbst Profis gleichermaßen anzusprechen – etwas, was ich kaum für möglich gehalten hätte. Sein Seminar ist methodisch klar und logisch aufgebaut und mit seinem konsequenten Trennen des

Übens vom Stücke-Spielen hat er mir den Weg zu neuen Höhenflügen aufgezeigt.

## Professor, Musikhochschule:

Ein inspirierendes Seminar mit vielen interessanten Informationen, didaktisch ausgezeichnet aufgebaut, und mit ansteckender Begeisterung vermittelt, voller Ideen zum Musikverständnis, zum Notenlesen, zum Klavier- und Gitarreüben und zum Singen.

## G. Z., Anfängerin:

Ich hätte nie gedacht, dass ich es je lernen könnte, ein Instrument zu spielen, aber jetzt, nach diesem großartigen Seminar, kann ich es kaum erwarten, mit meinen Übungen auf der Papiertastatur zu beginnen. In drei Tagen hat mir Duncan eine neue Welt eröffnet und der didaktisch faszinierende Aufbau des Seminars hat mir die bislang unverstandenen Geheimnisse der Musik völlig transparent gemacht.

## H. D., Anfänger:

Ich liebe die Musik und ich habe in der Vergangenheit mehrere Anläufe gemacht, ein Instrument zu spielen... und habe es jeweils wieder aufgegeben, weil es mir zu schwierig war. Aber nun, wo mir alles so klar ist, gibt es keinen Grund mehr, es nicht definitiv und mit Erfolg anzupacken. Dieses wunderbare Seminar hat mich aber auch in anderen Lebensbereichen bereichert, und dafür bin ich Duncan zutiefst dankbar.

## A. W., Organistin:

Ich finde dieses Seminar sehr gut und habe in diesen drei großarti-

gen Tagen einiges dazugelernt. Ich werde meinen Kindern die Tonleitermethode und andere „Tricks“ von Duncan beibringen und natürlich die ganze Familie zum nächsten Seminar mitbringen.

## L. K., Flötenspielerin:

Das Seminar mit Duncan war ein großartiges Erlebnis und ich habe vieles gelernt, was ich bis jetzt nicht verstanden hatte. Ich habe das Klavierspielen zweimal aufgegeben, aber jetzt, wo mir so vieles klar geworden ist, denke ich ernsthaft daran, es wieder seriös aufzunehmen.

## H. O., Chorsänger:

Als einer, der nie wirklich Noten lesen konnte, sind mir bei diesem Seminar mit Duncan „die Schuppen von den Augen gefallen“ – und ich habe nun wirklich alle Mittel in den Händen, um diesem Mangel mit den einfachen, kurzen täglichen Übungen, welche ich bei Duncan gelernt habe, rasch abzuhelpen. Ein unerhört faszinierendes und lehrreiches Seminar, an dem ich schon nach dem ersten Tag überzeugt war, das sei nun bereits die Seminargebühr wert gewesen. Ich werde auch am nächsten Duncan-Seminar als Wiederholer dabei sein!

## Th. W., Gitarrenspielerin:

Wie der Profi Duncan zu jedem herunterkommt, um ihn dort abzuholen, wo er gerade steht, ist höchste Schule. So etwas habe ich noch nie erlebt. Mittlerweile war ich auch an Duncans Seminar für „Songwriter“ (in Wien)! Beide Seminare sind überwältigend!



Foto (c) Juliane Pieroth - lebens-froh@web.de - 0178-564 21 44

## »Wenn der das bei mir schafft ...«

**Irmgard Sigl, 46 Jahre, Heilpraktikerin aus Landau/Isar und Teilnehmerin beim diesjährigen Seminar »Musik Verstehen« vermittelt ihre Eindrücke vom wohl atemberaubendsten und unangefochten besten Musikseminar der Welt!**

**A**ls ich im Sommer 2003 die Kent-Depesche abonnierte, war ich gleich sehr begeistert von den Artikeln über das „Musik Verstehen“ Seminar mit Duncan Lorien. Sprachen sie doch eine Saite in mir an, die schon öfters leise angeklungen war.

Ich möchte vorausschicken, dass ich musikalisch ein absoluter Laie bin, zwar gerne für mich so dahin singe, wie man das halt tut, wenn man im Kindergarten schon mit dem Satz „Irmgard, setz’ Dich hin, Du brummst“ ruhig gestellt wird, und auch zu Hause immer hört, man solle

nicht so laut reden. Die Erinnerung an das Fach Musik in der Schule habe ich wohl verdrängt, denn ich kann mich nur sehr vage an Einzelheiten erinnern. Aber ich höre gerne Musik und habe auch letztes Jahr begonnen, mit einer Freundin klassische Konzerte zu besuchen.

*Bild oben: Voll in Aktion – Duncan Lorien (rechts) und Dolmetscher Alex (links). Unten: Kurz vor Ende des Seminars – Publikum, Duncan, Alex (ganz rechts)*



Foto (c) Juliane Pieroth - lebens-froh@web.de - 0178-564 21 44

Ich wollte immer schon gerne ein Instrument spielen, traute mich aber nie ran. Und als dann der Termin für das heurige Seminar mit Duncan Lorien feststand, meldete ich mich sofort an. Ich dachte, wenn der das bei mir schafft, dass ich ein Instrument erlerne, dann ist der wirklich gut! Der Preis schreckte mich zwar etwas, aber ich wusste untrüglich, da muss ich hin, egal was ist.

Sicher kennt Ihr auch das Gefühl, wenn man vom Bauch her total weiß, dass etwas o.k. ist, auch wenn Gehirn und Umwelt

sagen, man sei verrückt! Dann überredete ich in meiner Begeisterung noch drei Freundinnen dazu, ebenfalls mitzufahren. Und ich danke Gott dafür, dass ich dieses Seminar erleben durfte.

Meine Scheu vor Musik und vor allem dem Selbstmusizieren ist total weg. Ich durfte erfahren, wie das wirklich funktioniert mit der Musik, dass Musik auch nur eine Sprache ist, eine Art von Kommunikation, die man, so man den Willen dazu hat, auch lernen kann. Die Methoden, die Duncan Lorien uns gab, sind einfach die Quintessenz, d. h. das aufs einfachste reduzierte Prinzip der großen Thematik Musik. Ich war aber, wie so oft die letzten Jahre, auch erschüttert, dass sogar in der Musik die Gier nach Macht und Geld verhindert hat, dass jeder Zugang dazu hat, und dass sie zur Freude der Menschen da ist!

Euch, Sabine und Michael, möchte ich ganz herzlichst danken, dass Ihr es überhaupt ermöglicht habt, so was Wunderbares nach Deutschland zu bringen! Tausend Dank Euch beiden! Es ist

*Am Ende des Seminars: Die Teilnehmer schreiben auf, was sie durch das Seminar hinzugewonnen haben, was sich dadurch in ihrem Verständnis, in ihrer Einstellung zur Musik, in ihrem Leben geändert hat.*



*So kennt man ihn: Duncan voll in Fahrt. Drei Tage lang gibt Duncan alles! Ein Energiebündel, wie man es selten erlebt.*

ein wahrer Genuss gewesen, Duncan Lorien zuzuhören. Er steht nicht vorne wie ein Dozent. Es ist vielmehr schon eine Show, die er da vollbringt, unterstützt von Alex, dem besten Übersetzer, den ich je erlebt habe. Die beiden sind ein Team, als wären

sie zusammengewachsen. Ich habe noch nie einen Übersetzer gesehen, der so mitgeht und teils unbewusst sein Original kopiert, was uns auch oft zum Lachen gebracht hat. Ich musste, obwohl ich nur seltenst gesprochenes Schulenglisch beherrsche, teils nicht mal die Übersetzung abwarten, sondern „verstanden“ wegen super Kommunikation und passender Wellenlänge auch schon vorher das Gesagte!

Es war einfach grandios und die vielen Stunden von 9-18 Uhr, mit nur zwei mal 15 Min. Pause und einer Stunde Mittag sind wie im Fluge vergangen. Wir waren zwar abends voll mit Wissen, und etwas erschöpft, aber sehr glücklich, und außerdem meilenweit vom Alltag entfernt!

Ich habe ja schon viele Seminare mitgemacht, aber dass man so

viel Wissen in so einem Tempo und in so kurzer Zeit in jemanden reinkriegen kann, hat mich doch fasziniert. Wir trauten uns gar nicht, mal außerhalb der Pausen rauszugehen, weil man sonst vielleicht nicht mehr den Anschluss gefunden hätte.

Diese drei Tage sind das Geld wert und man kann gar nicht abschätzen, was man mit diesem Wissen alles anfangen kann. Es ist nur der Grundstock, der alles beinhaltet wie die Eichel, aus der die große starke Eiche wachsen kann, wenn der Nährboden stimmt.

Mir tut jeder leid, der Musik studiert oder in der Schule lernt, der nicht dieses Wissen vermittelt bekommt und sich abmüht mit diesem für gewöhnlich sehr trocken vermittelten Stoff. Wenn man sich und seinen Kindern was Gutes tun will, sollte man besser für dieses Seminar Geld anspar-

*Am Ende des Seminars führt Duncan vor, was er selbst so auf dem Kasten hat :-)*



Foto (c) Juliane Pieroth · lebens-froh@web.de · 0178-5642144



Foto (c) Juliane Pieroth · lebens-froh@web.de · 0178-5642144

*Ein perfekt eingespieltes Team: Alex, der Übersetzer IST Duncan :-)*

ren, als für irgendwas anderes. Denn es ist ja nicht so, dass das Wissen nur für die Musik passt, man kann die Grundsätze auch sehr gut auf andere Bereiche des Lebens übertragen. Ich bin jedenfalls sehr dankbar, dass ich diesen genialen Menschen erleben durfte, dass ich von Duncan Loriens Wissen etwas abgezapft bekommen habe, und ich betrachte es als wunderbare Gnade Gottes, dass ich die Möglichkeit hatte, mich so weit zu entwickeln, dass ich offen für dieses Erlebnis war! Wir haben einen Lastwagen voll Handwerkszeug bekommen, und jetzt geht's los mit Umsetzen in die Praxis.

Und wie Michael so schön in der letzten Depesche schrieb, gehörte ich auch zu den strahlend glücklichen Gesichtern, die er gesehen hat. Vielen Dank, es war einfach gigantisch, und jetzt, immerhin schon eine Woche nach dem Seminar, bin ich immer noch nicht ganz im Alltag angekommen. Vielleicht werde ich meine Zeitrechnung jetzt danach ausrichten, ob etwas vor dem „Musik Verstehen“ Seminar war oder danach :-)!

Herzlichst grüßt Euch  
**Irmgard Sigl\***

**PS Kann man eigentlich die kleine Musik-Depesche auch im 50iger Pack beziehen?**

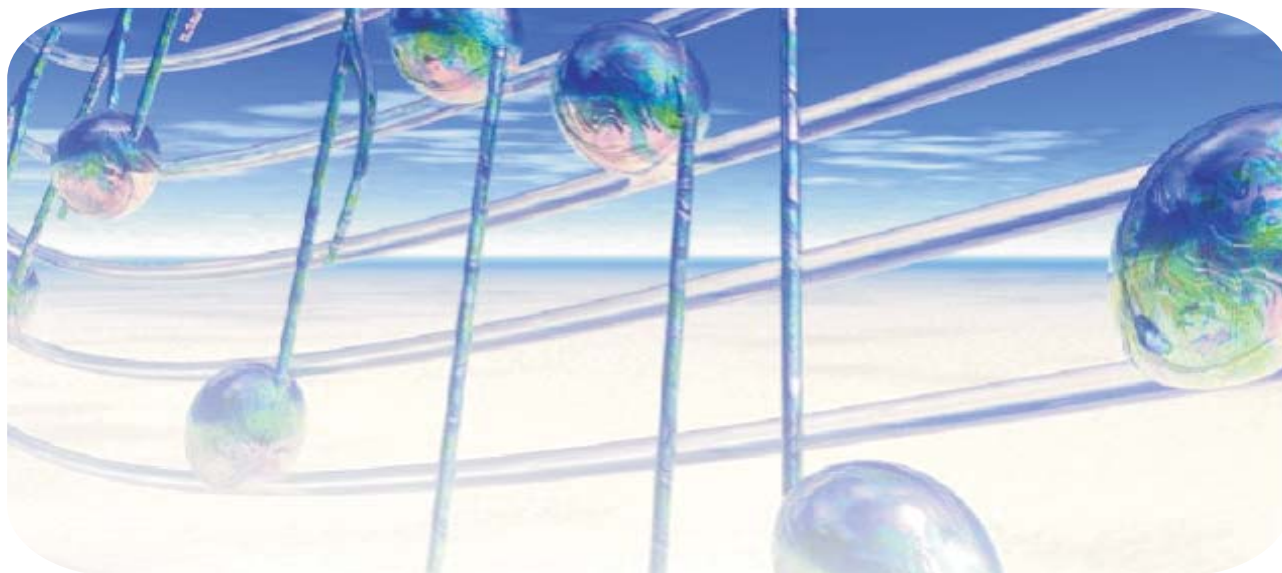
**Die „Musik Verstehen“ Mini-Depeschen** 

*Ja, wer das „Musik Verstehen“ Seminar gerne weiterempfehlen, im Bekanntenkreis publik machen möchte, kann diese Mini-Depeschen im 50er-Set für nur 15,- Euro bekommen, einfach schriftlich oder telefonische Bestellung an den Sabine Hinz Verlag richten, Adresse siehe unterste Zeile auf jeder Seite.*

**\*Naturheilpraxis Irmgard Sigl, Heilpraktikerin - Hilfe zur Selbstheilung**  
Höckingerstr. 97, 94405 Landau (Isar)  
Tel 09951-1670, Fax: 09951-601323  
E-Mail: [Irmgard.Sigl@t-online.de](mailto:Irmgard.Sigl@t-online.de)

**Leistungen:**

- Diagnose des Säurezustandes des Gewebes
- Diagnose des Stoffwechselgeschehens
- Energetische Massage bei Rückenleiden
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Farbtherapie über Akupunkturpunkte
- Homöopathie: Einzelmitteltherapie
- Bachblütentherapie
- Orgon-Therapie
- Schwingungstherapie, Bioresonanzprinzip
- Energeticum-Basis-Therapie:
- Entsäuerung, Entgiftung und Regeneration des gesamten Stoffwechsels (auch nach Jentschura oder Klinghardt)



# Termine 2010

## **Musik-Verstehen-Seminar, Wien**

Freitag, 15. Oktober 2010, 18:00 bis 21:00 Uhr  
Samstag, 16. Oktober 2010, 9:00 bis 18:30 Uhr  
Sonntag, 17. Oktober 2010, 9:00 bis 19:00 Uhr

## **Musik-Verstehen-Seminar, Kreis Göppingen bei Stuttgart**

Freitag, 6. Mai 2011, 18:00 bis 21:00 Uhr  
Samstag, 7. Mai 2011, 9:00 bis 18:30 Uhr  
Sonntag, 8. Mai 2011, 09:00 bis 19:00 Uhr

## **Musik-Verstehen-Seminar, Berlin**

Freitag, 13. Mai 2011, 18:00 bis 21:00 Uhr  
Samstag, 14. Mai 2011, 9:00 bis 18:30 Uhr  
Sonntag, 15. Mai 2011, 9:00 bis 19:00 Uhr

## **Musik lesen & spielen, Berlin**

Freitag, 22. Oktober 2010, 18:00 bis 21:00 Uhr  
Samstag, 23. Oktober 2010, 9:00 bis 18:30 Uhr  
Sonntag, 24. Oktober 2010, 9:00 bis 19:30 Uhr

## **Musik lesen und spielen, Stuttgart/Göppingen**

Freitag, 5. November 2010,  
Samstag, 6. November 2010  
Sonntag, 7. November 2010

## **Grundlagen des Gesangs verstehen, Wien**

Dienstag, 19. Okt. 2010, 18:00 bis 21:30 Uhr  
Mittwoch, 20. Okt. 2010, 9:00 bis 19:00 Uhr

## **Komposition/Songwriting-Seminar, Wien**

Freitag, 12. November 2010, 9:00 bis 18:30 Uhr  
Samstag, 13. November 2010, 9:00 bis 18:30 Uhr  
Sonntag, 14. November 2010, 9:00 bis 19:00 Uhr

## **Veranstalter Stuttgart (Süddeutschland)**

Musikagentur  
Hans-Jörg Bolay  
Fangostr. 9  
D-73087 Bad Boll  
Tel.: (0 71 64) 58 62  
Fax: (0 71 64) 90 35 12  
E-Mail: bolay.boll@t-online.de  
[www.musik-verstehen.de](http://www.musik-verstehen.de)

## **Veranstalter Berlin (Norddeutschland)**

Eric Körzinger, „ekb group“  
Tel.: (0 60 35) 189 41-10  
E-Mail: info@koerzinger.de  
[www.musik-verstehen.de](http://www.musik-verstehen.de)

## **Veranstalter Wien (Österreich)**

Klavierhaus Reisinger  
Herr Friedrich Howanietz  
Frau Margit Howanietz  
Königsklostergasse 7  
A-1060 Wien/Austria  
Telefon: +43 (1) 587 86 28  
Fax: +43 (1) 587 86 28 19  
Mail: musikseminar@klavierhaus.info  
[www.klavierhaus.info](http://www.klavierhaus.info) · [klavierhaus.tv](http://klavierhaus.tv)

Ein Interview mit Duncan Lorien:  
[www.klavierhaus.info/  
musikseminar/videos.html](http://www.klavierhaus.info/musikseminar/videos.html)